Kirchliche Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie**

Band (Jahr): **91 (2001)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kirchliche Chronik

Neuer Bischof der anglikanischen «Diözese in Europe»

Dr. Geoffrey Rowell (geb. 1943), Suffraganbischof von Basingstoke im Bistum Winchester (und damit Kollege des anglikanischen Co-Präsidenten des Anglican–Old Catholic International Co-ordination Council, Jonathan Gledhill, Suffraganbischof von Southampton), ist im Frühling 2001 zum neuen Bischof der Diözese in Europe ernannt und am 1. November 2001 in der Kathedrale in Gibraltar inthronisiert worden.

Er war vor seiner Konsekration 1994 seit 1972 Chaplain und Fellow im Keble College in Oxford; dort gehörte er nicht nur zum theologischen Lehrkörper der Universität, sondern trug auch eine Verantwortung für die 67 Pfarrgemeinden, für die das College das Patronat innehatte. Er hat sich mit zahlreichen Publikationen und Vorträgen über historische und spirituelle Themen einen Namen gemacht, wobei er vor allem als Autorität hinsichtlich der katholischen Erneuerung der Kirche von England im 19. Jahrhundert sowie ihrer Vor- und Nachgeschichte gilt. Von 1981–1991 war er Mitglied der Liturgiekommission, seit 1991 sitzt er in der Doctrine Commission, ferner gehört er der 1985 geschaffenen Anglo–Oriental Orthodox International Commission an, seit 1996 als deren Co-Präsident. Er zählt zum anglokatholischen Flügel der Kirche von England und ist gegenüber der Ordination von Frauen zum priesterlichen Dienst reserviert eingestellt.

Seine Ernennung zum dritten Bischof dieses Bistums nahmen der Erzbischof von Canterbury (George Carey), der Bischof von London (Richard Chartres) und – in seiner Eigenschaft als ein bischöfliches Mitglied des Anglican Consultative Council – der Bischof der Lusitanischen Kirche in Portugal – seit 1980 eine Canterbury verantwortliche Einzeldiözese der Anglican Communion – (Fernando Soares) vor. Der Bischof von London, dem schon seit 1633 die anglikanischen Gemeinden im Ausland unterstanden, errichtete 1842 ein Bistum Gibraltar für die Gemeinden in Südeuropa an der afrikanischen Mittelmeerküste und im Osmanischen Reich. 1883 ernannte er für die Gemeinden in Nord- und Zentraleuropa einen Suffraganbischof, der später den Titel «Bishop of Fulham» erhielt. 1970–1980 leitete ein einziger Bischof mit dem Titel «Bishop of Fulham and Gibraltar» sowohl das Bistum Gibraltar als auch die weiterhin zum Bistum London gehörigen Gebiete in Nord- und Zentraleuropa. 1980 wurde daraus die 44. Diözese der Kirche von England, eben mit dem Namen «The Diocese in Europe», und der Bischof trägt den Titel «Bishop of Gibraltar in Europe». Das flächenmässig riesige Bistum umfasst praktisch alle europäischen Länder ausserhalb des Vereinigten Königreichs, die Gebiete der ehemaligen Sowjetunion sowie Marokko und die Türkei mit heute 288 Gemeinden. Die Diözese gibt seit 1997 die dreimal im Jahr erscheinende Zeitschrift «The European Anglican» und seit 2000 ein «Yearbook» heraus.

Der bisherige Bischof John W. Hind (geb. 1945), der die Diözese – nach John R. Satterthwaite (geb. 1925) – von 1993–2001 geleitet hatte, wurde zum Bischof

von Chichester ernannt; er löste damit den amtsältesten Bischof der Kirche von England (nämlich seit 1974), Dr. Eric Kemp (geb. 1915), ab. Die Inthronisation in Chichester erfolgte am 26. Mai 2001.

UvA

Communiqué der Sitzung der Internationalen Altkatholischen Bischofskonferenz (IBK) in Bendorf am Rhein/Deutschland vom 23. bis 29. September 2001

Vom 23. bis 29. September versammelten sich die in der Utrechter Union vereinigten Bischöfe in Bendorf am Rhein/D zu ihrer jährlichen Sitzung. Wegen des Attentats in den USA am 11. September mussten die Bischöfe der PNCC leider von einer Teilnahme absehen, was von allen anwesenden Bischöfen bedauert wurde. Sie folgten damit dem Rat der amerikanischen Regierung, nicht nach Europa zu reisen. Sowohl der Opfer der Attentate wie der amerikanischen Schwesterkirche wurde in den Gebeten gedacht.

Schwerpunkt der Verhandlungen waren die Kontakte zur Anglikanischen Kirche. Dazu war als Gast auch der Ökumenebeauftragte der anglikanischen Kirchengemeinschaft, Revd. Canon David Hamid, anwesend. Der Beauftragte der anglikanischen Gemeinschaft für den Kontakt mit der Utrechter Union, Rt. Revd. Jonathan Gledhill, konnte nicht teilnehmen.

Ausführlich zur Sprache kamen der Bericht der anglikanisch/römisch-katholischen Dialogkommission «The Gift of Authority», das Povoo-Abkommen zwischen den anglikanischen Kirchen von England und Irland und den nordischen und baltischen lutherischen Kirchen sowie der Bericht über den weiteren Dialog zwischen den anglikanischen und lutherischen Kirchen. Die IBK beschloss auch, den internationalen Dialog mit der Römisch-katholischen Kirche zu intensivieren und mit dem Einheitssekretariat in Rom möglichst schnell eine gemeinsame Traktandenliste zu erarbeiten. Hinsichtlich der Rezeption des orthodox-altkatholischen Dialogs soll der eingeschlagene Weg weitergeführt werden. Priorität sollen dabei Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung im kirchlichen Leben haben.

Um dem ökumenischen Anliegen eine klarere Gestalt zu geben, wurde beschlossen, ein ökumenisches Direktorium zu erarbeiten. Ziel ist, die Referenzpunkte der ökumenischen Aufgaben der Utrechter Union zu überdenken.

Weiter wurden Richtlinien zur Anerkennung von Kirchen als Mitgliedkirchen der Utrechter Union und für Delegaten der IBK zur Betreuung von Gruppierungen oder Gemeinden, die ausserhalb einer Ortskirche der Utrechter Union bestehen, verabschiedet.

Der Entscheid über die Weihe von P. Augustín Bačinský zum Bischof der Altkatholischen Kirche in der Slowakei wurde verschoben. Die Kirche soll aber in ihrem Aufbauprozess weiter intensiv begleitet und unterstützt werden. Die IBK hofft, dass unter der Leitung von Pfr. Bačinský als Bistumsbetreuer die slowakische Kirche zu einem starken Zweig am Baum der altkatholischen Kirchen wachsen kann. Eine neue Beurteilung der Situation wird für 2004 ins Auge gefasst.

Die Altkatholische Kirche der Niederlande informierte die IBK über die Er-

gebnisse der von ihr eingesetzten Arbeitsgruppe zur Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Die Bischöfe nahmen den Bericht zur Kenntnis und diskutierten dieses Thema auf dem Hintergrund der sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen und kirchlichen Verhältnisse in den Kirchen der Utrechter Union.

An der diesjährigen Konferenz musste auch das Büro der IBK neu bestellt werden. Aufgrund des Rücktritts von Bischof Hans Gerny/CH und der anstehenden Bischofswahl in der Schweiz sowie der Abwesenheit der Bischöfe der PNCC wurde beschlossen, den Sitz des Sekretärs bis zur nächsten Bischofskonferenz vakant zu lassen. Beisitzer wurde Bischof Wiktor Wysoczański/PL (bisher Quästor). Als neues Mitglied des Büros und gleichzeitig als Quästor wurde Bischof Joachim Vobbe/D gewählt.

Die nächste Sitzung der Bischofskonferenz wird Ende Juni 2002 in Österreich stattfinden.

Bern und Utrecht, 2. Oktober 2001

Wechsel im Episkopat der Christkatholischen Kirche der Schweiz

Bischof Hans Gerny, der das schweizerische Bistum seit 1986 leitete, kündete auf der 132. Session der Nationalsynode am 8. Juni 2001 in Genf seine Demission auf Ende Oktober an. Im daraufhin einsetzenden Verfahren zur Bestimmung der Nachfolge wurden die kirchlichen Behörden und alle Glieder des Bistums eingeladen, aus der Liste der 27 wählbaren Geistlichen (Voraussetzung: Alter unter 70 Jahre und schweizerisches Bürgerrecht) Kandidaten zu nominieren. Von den Vorgeschlagenen haben vier die Nomination angenommen: Pfr. Fritz René Müller (Basel), derzeit Bistumsverweser; Pfr. Rolf Reimann (Biel), Pfr. Dr. Harald Rein (Winterthur) und Pfr. Christoph Schuler (La-Chaux-de-Fonds). Sie stellten sich auf einer sog. Wählerversammlung am 4. November 2001 in Olten vor. Die Wahl erfolgte auf der 133. (ausserordentlichen) Session der Nationalsynode am 24. November 2001 in Zürich. Gewählt wurde im vierten Wahlgang mit 81 von 114 Stimmen Pfr. Fritz René Müller. Erforderlich ist eine Zweidrittelmehrheit. Die Weihe wird vermutlich nach Ostern stattfinden.

Pfr. Müller (geb. 11.2.1939) stammt aus Möhlin AG. Nach der Matura in Basel studierte er 1959–1963 an der Christkatholisch-theologischen Fakultät der Universität Bern und war von 1963–1969 Pfarrer in Grenchen SO. Dann wechselte er in den Schuldienst und unterrichtete 1969–1999 auf der progymnasialen Stufe in Münchenstein BL und Frenkendorf BL, seit 1986 freilich mit einem Teilpensum von 25%. In diesem Jahr übernahm er nämlich als Nachfolger des zum Bischof gewählten Hans Gerny mit einem Anstellungsgrad von 75% das Pfarramt der Kirchgemeinde Basel.

Eine zahlreiche Gemeinde nahm am 27. Oktober 2001 in Bern in einem bewegenden Gottesdienst Abschied von Bischof Hans Gerny.

Christkatholisches Kirchenblatt 124 (2001) Nr. 9, 13, 16, 17